

viele Möglichkeiten, dies Konzert darzustellen – diese zählt zu denen, die den Hörer spontan mitreißen.

Händels Werk unterbelichtet

Gemessen an den umfangreichen Unternehmungen in Sachen Bach bleibt Händel in der ganzen Ära der Schellackplatte discographisch unterbelichtet. Gewiß gibt es Dutzende von Einzelarien aus seinen Oratorien und Opern, doch sind diese meist englischen Aufnahmen einem der Komposition verpflichteten Händel-Bild ebenso fern wie die Orchestertranskriptionen der Bachschen Orgelwerke dem barocken Klanggeschehen. Immerhin erscheinen fünf Cembalosuiten, gespielt von Wanda Landowska, als „Händel Society“ (HMV: DB 4977/82 – LP: Electrola E 80 932, gestr.), darunter natürlich auch die E-Dur-Suite mit den populären „Grobschmied-Variationen“. Ansonsten erfolgen zwar etliche Einzelaufnahmen mit Händelscher Instrumentalmusik, aber sie führen das Signum des Zufälligen. Mitte der 30er Jahre bildet sich ein immer auffälligerer Kontrast zwischen zwei verschiedenen, gegensätzlichen Standpunkten der Interpretation heraus, und die Schallplatte dokumentiert diese Divergenz in Maßen. Einerseits erscheinen orchestrale Arrangements von Suitensätzen, deren Zusammenstellung teilweise der reinen Willkür von Dirigenten folgt – Sir Thomas Beecham und Sir Hamilton Harty seien genannt –, andererseits kommen mehr und mehr Versuche auf, mit alten Instrumenten, mit kleiner Besetzung discographisch unerschlossenes Repertoire einzuspielen. Dabei profilieren sich auch kleine, „unabhängige“ Firmen. In Paris wirkt der aus Deutschland vertriebene Musikwissenschaftler Curt Sachs und baut die „Anthologie sonore“ auf, jenes berühmte Label mit Musik bis zur frühen Klassik, darunter auch Werke von Bach, Schütz und Händel in Ersteinstrumentierungen. Zeitgleich entsteht in Amerika das Label Musicraft. Es ist heute völlig vergessen, obwohl es etliche avancierte Barockplatten veröffentlichte, auf denen man mit dem neuen Klang der alten Instrumente experimentierte.

Was heute noch bekannt ist, stammt überwiegend aus den Archiven des EMI-Konzerns und ist dank seiner großzügigen Wiederveröffentlichungspolitik immer wieder auf Langspielplatten erschienen. Man darf nicht vergessen, daß diese gewiß künstlerisch wertvollen Schallplattenaktivitäten dokumentieren, dazu zählen die Bach-Konzerte mit dem jungen Yehudi Menuhin und seinem Lehrer Georges Enesco, die geigerischen Schmelz mit lebhafter Bravour kombinieren (HMV: DB 2911/12, DB 2003/05, DB 1718/19 – LP: EMI [Jap.] GR 2028) wie die vitalen, durchsichtig und kammermusikalisch gestalteten Aufnahmen mit den Busch Chamber Players unter Adolf Busch (Brandenburgische Konzerte: Columbia: LX 436/49 – LP: EMI Références 2 C 151-43 067/68; Bach, Orchestersuiten: HMV:

DB 3012/22 – LP: EMI Références 2 C 151-03 960/61 – weitere Wiederveröffentlichungen sind über die Brüder-Busch-Gesellschaft, Postfach 4009, D-5912 Hilchenbach-Dahlbruch erhältlich), dazu zählen auch die drei Klavierkonzerte BWV 1052, 1055 und 1056, die Edwin Fischer mit seinem Kammerorchester in Berlin eingespielt hat (HMV: DB 4420/22, DB 3081/82, DB 4679/80 – LP: EMI Références 2 C 051-01-421). Damals spielt bereits der Kammermusikreis Scheck-Wenzinger, der in den 50er Jahren als Schola Cantorum Basiliensis durch die Archiv Produktion Bedeutung erlangen wird, seine erste Schallplatte ein – darunter auch das Konzert für zwei Cembali und Streicher BWV 1060 (Electrola: EH 1296/97). Daß das Ensemble damit bereits einen Stil vorgibt, der später durch die Schallplatte weltweit beachtet wird, ist heute weitgehend vergessen.



Wilhelm Mengelberg (links) spielte bereits 1939 eine vollständige Matthäuspassion ein, die jedoch erst um 1960 veröffentlicht wurde. Ebenfalls schon vor dem Krieg für die Schallplatte aktiv war der in den 50er Jahren als Spezialist Alter Musik bekannt gewordene August Wenzinger (unten)



Aufnahmen der Matthäus-Passion

Erst mitten im Krieg hatten die deutschen Schallplattenfreunde die Möglichkeit, die Matthäus-Passion zu erwerben, freilich unter der Bedingung, „Altmaterial“ dagegen einzutauschen. 1940 entstand die etwas nüchterne Aufnahme mit dem Thomanerchor unter Günther Ramin (Electrola: DB 6516/24 S & DB 6525/31 – LP EMI Dacapo 1 C 147-29 121/23 M, gestr.). Zwei Jahre darauf brachte auch die Deutsche Grammophon eine in Berlin produzierte Einspielung unter Bruno Kittel heraus (Grammophon: LM 67 951/68 S). Sie war als Auftragsproduktion der Zentralstelle für Informationsbibliotheken und Schallplattenarchive sicherlich zeitgebundene, aktuelle Leidensmusik, tröstend und erbaulich. Beide Aufnahmen waren gekürzt, in etwa der Aufführungstradition entsprechend. Die Amerikaner konnten bereits Ende der 30er Jahre die Matthäus-Passion auf Platten erwerben. Dort hatte die Victor einen (miserablen) Konzertmitschnitt unter Serge Koussevitzky veröffentlicht. Die zu recht berühmte Amsterdamer Aufnahme unter Willem Mengelberg vom Palmsonntag 1939 ist übrigens nie auf Schellackplatten erschienen. Sie ist damals von der Philips auf Schallfilm aufgezeichnet, aber erst um 1960 veröffentlicht worden (Philips 6747 168, gestr.).

Von vielen heutigen discographischen Selbstverständlichkeiten konnte der Schallplattenhörer am Ende der Schellackära nur träumen: Bachs Johannes-Passion, eine vollständige Händel-Oper, die Originalfassung der Wassermusik-Suiten, das Weihnachtsoratorium, um nur einige markante Schwerpunkte heutiger Repertoiregestaltung zu nennen. Daß konsequent ganze Werkzyklen eingespielt wurden, daß die historisierende Aufführungspraxis mehr und mehr über die Schellackplatte das Musikleben eroberte und daß stärker denn je das weltweite Konkurrenzangebot die Veröffentlichungsstrategien der Schallplattenfirmen prägte, ist mit der Entwicklung der Langspielplatte verknüpft, wovon in der dritten Folge die Rede sein wird.

INHALT FONO-KRITIK MAI 1985

Albinoni, Il nascimento dell' Aurora; RCA/Erato ZL 30 957 S. 56
Beethoven, Die fünf Klavierkonzerte; Telarc 3 CD 80061-5 DM 120,- S. 40
Berlioz, Les Nuits d'Été, **Ravel**, Shéhérazade; Decca 6.43019 AZ DM 29,- S. 47
Bizet, L'Arlésienne-Suiten Nr. 1 und 2, Carmen-Suiten Nr. 1 und 2; EMI CD CDC 7470642 DM 40,- S. 38
Boccherini, Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 3 G-Dur, **Leclair**, Konzert für Oboe und Orchester C-Dur op. 7 Nr. 3, **Telemann**, Konzert für Flöte, Violine, Violoncello und Orchester A-Dur; ASM Edition B-1657 DM 28,- S. 41
Brahms/Schönberg, Klavierquartett Nr. 1 g-Moll in Orchesterfassung; EMI 2701691 DM 29,- S. 38
Brahms, Ein deutsches Requiem, Lieder: Juchhe, Wiegenlied, Das Mädchen spricht, O wüßt' ich doch den Weg zurück, Meine Liebe ist grün u. a.; RCA Red Seal 85002 S. 47
Byrd, Drei Messen, De Lamentatione Hieremias, Christe qui lux es et dies u. a.; EMI 2700963 S. 56
Chabrier, Le Roi Malgré lui; RCA/Erato ZL 30 953 S. 58
Pierre Cochereau – ses dernières improvisation; Solstice SOL 33 S. 46
Debussy, La Mer, Nocturnes, Prélude à l'après-midi d'un faune; Decca CD 414040-2 DM 40,- S. 40
Dvořák, Streichquartette Nr. 12 op 96 und Nr. 13 op. 106; Denon CD 38 C 37-7234 DM 40,- S. 41
von Einem, Dantons Tod; Orfeo S 102842 H DM 45,- S. 58
de Falla, Der Dreispitz, La Vida Breve; Decca CD 414039-2 DM 40,- S. 40
Gedichte von René Char, Friedrich Hölderlin, Johannes R. Becher und Paul Celan; ECM 1285 82 643-1 S. 61
Händel, Der Messias (Gesamtaufnahme in deutscher Sprache); EMI 1572700803 DM 59,- S. 48
Janáček, Glagolithische Messe; Supraphon 206 401-425 S. 48
Kiesewetter/Goethe, Reinecke Fuchs, Tierfabel in zwölf Gesängen; Orfeo S 110842 H DM 45,- S. 61
Kodály, Háry-János-Suite, **Prokofieff**, Leutnant-Kije-Suite; EMI CDC 7471092 DM 40,- S. 39
de Lassus, Stabat Mater, In monte Oliveti, Cum natus esset, Bon jour mon coeur, Fleur de quinze ans u. a.; EMI 067143630-1 S. 56
Leoncavallo, I Pagliaci (Gesamtaufnahme in ital. Sprache); Philips 411 484-1 S. 58
Liszt, Mephisto-Stück (vier Mephisto-Walzer), Bagatelle ohne Tonart, Mephisto-

Polka; Thorofon Capella MTH 182 DM 27,- S. 44
Mendelssohn Bartholdy, Die vier Klavierquartette; Thorofon Capella ATHK 271/2 DM 39,- S. 42
Mendelssohn Bartholdy, Sinfonie Nr. 4 op. 90 (Die Italienische), Hochzeitsmarsch aus Ein Sommernachtsstraum op. 21; Melodia Eurodisc 206 094-425 DM 29,- S. 39
Mendelssohn Bartholdy, Lieder; Thorofon Capella ATHK 301/2 DM 39,- S. 48
Mozart, Streichquartette KV 387 und KV 421; Denon CD 38 C 37-7228 DM 40,- S. 42
Mozart, Sinfonie Nr. 35 (Haffner) und Nr. 38 (Prager); Ariola eurodisc 206714-425 S. 39
Mozart, Opern- und Konzertarien (Lucio Silla, Idomeneo, Zauberflöte, Le Nozze di Figaro sowie KV 369, 490 und 272); EMI 270127-1 DM 29,- S. 50
Mozart, Arien aus: Die Zauberflöte, Don Giovanni, Le nozze di Figaro, Zaide, Konzertarien: Un bacio di mano KV 541, Ich möchte wohl der Kaiser sein KV 541; EMI 270137-1 DM 29,- S. 50
Mussorgsky, Lieder und Tänze des Todes, **Ravel**, Histores naturelles; LM/ME 2011 S. 50
Offenbach, Die Großherzogin von Gerolstein (Gesamtaufnahme in deutscher Sprache); EMI 1572700733 DM 39,- S. 61
The Mormon Tabernacle Organ in Salt Lake City, Utah: Werke von Gigout, Bach, Widor, Vierne, Clarke, Heron, Händel und C. Franck; Philips 412 217-1 DM 29,- S. 46
Ravel, Mélodies (Lieder); EMI 165-27039-1 DM 75,- S. 50
Ravel, Boléro, Alborada del gracioso, Rhapsodie Espagnole, Valses nobles et sentimentales, La Valse; Decca CD 414046-2 DM 40,- S. 40
Ravel, Klaviertrio a-Moll, **Chausson**, Klaviertrio op. 3; Philips CD 411 141-2 DM 40,- S. 42
Rimsky-Korssakoff, Shéhérazade, **Borodin**, Polowetzer Tänze; Decca CD 414124-2 DM 40,- S. 40
Rossini, Petite Messe Solennelle, Pregarla aus Mose in Egitto; Philips CD 412 548-2 DM 79,- S. 55
Souvenirs de Venise: Lieder von Rossini, Beethoven, Schubert, Mendelssohn, Jensen, Glinka u. a.; Hyperion A 66112 S. 55
Szymanowski, Sonate op. 36 Nr. 3, Präludien op. 1; Thorofon Capella MTH 181 DM 27,- S. 44
Schubert, Klaviersonaten D 625, D 894;

Accord CD 149542 DM 40,- S. 44
Schubert, Klavierkonzert D 840 und D 850; Accord CD 149541 DM 40,- S. 44
Schubert, Die Sonaten für Hammerflügel (Vol. I), Klaviersonaten D 568, D 557, D 845, D 894 u. a.; Jecklin Disco 595/98 S. 45
Schubert, Sinfonie Nr. 3 und Nr. 6; RCA/Erato ZL 30 941 DX DM 32,- S. 40
Schütz, Geistliche Chormusik 1648 (Gesamtaufnahme der 29 Motetten); deutsche harmonia mundi/EMI IC 157 1695093 DM 58,- S. 57
Schütz, Matthäus Passion; EMI 067270018-1 S. 56
Schumann, Fantasiestücke op. 12, Liederkreis op. 39; Philips 412 113-1 DM 29,- S. 45
Schumann, Fantasie op. 17, **Debussy**, Estampes, **Skrjabin**, Sonate Nr. 4, **Gebhardt**, Préludes, Miniatures en forme de cristaux op. 3; Aulos PRE 68 513 AUL DM 29,- S. 45
Strawinsky, Der Feuervogel, **Tschaikowsky**, Der Nußknacker (Transkriptionen für Klavier von Dag Achatz); BIS LP-238 S. 46
Telemann, Singende Geographie nach Texten von Johann Christoph Losius (Auswahl), Suite a-Moll für Flöte, Streicher und b. c.; Calig CAL 30 836 DM 28,- S. 55
Tschaikowsky, Sinfonie Nr. 4 op. 36; Decca 6.43130 AZ DM 29,- S. 39
Wagner, Die Walküre (Gesamtaufnahme); Philips CD 412 478-2 DM 160,- S. 60
Weiner, Phantasie für zwei Trompeten und Orgel op. 113, In memoriam für Violine, Horn und Orgel op. 122 u. a.; Schwann musica mundi VMS 1042 S. 57
Vivaldi, L'Estro armonico – 12 concerti op. 3; Philips 412 128-1 S. 41
Zemlinsky, Eine florentinische Tragödie; Schwann musica mundi VMS 1625 S. 60

Fono-Prisma S. 62
Kurzbewertungen LPs S. 64
Kurzbewertungen CDs S. 66
Schallplatte des Monats S. 69
Neue Schallplatten im Mai S. 70